



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wendtorf
(WENDT/GV/02/2020) vom 25.06.2020

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Claus Heller

1. stellv. Bürgermeister/in

Frau Christel Grünberg

2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Uwe Heinrich

Mitglieder

Frau Hilke Bleidießel-Gavran

ab 20:26 Uhr, ab TOP 10

Herr Henning Bock

Frau Brigitte Bödefeld

Frau Karin Diez

Herr Jürgen Finck

Herr Günter Ganteföhr

Herr Matthias Hamann

Herr Jochen Lohmeier

Gäste

Herr Jürgen Wolff

sachkundiger Bürger / bürgerliches Mitglied BA

Protokollführer/in

Herr Sönke Körber

Amtsdirektor

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:47 Uhr
Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Otto-Steffen-Weg 3 (Sport- u.
Freizeithalle)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.12.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13 für das Gebiet "nördlicher Kurpark, nördlich der Strandstraße, südwestlich der Straße Am Park und südöstlich der Straße Feldbarg" WENDT/BV/086/2020
- 6.1. Vorstellung des Planungskonzeptes
- 6.2. Einwohnerfragestunde zum Planungskonzept
- 6.3. Aussprache und Beratung der Gemeindevertretung
- 6.4. Beschlussfassung
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden
9. Beratung und Beschlussfassung des aktuellen Sachstandes zu der Oberflächenentwässerung im bebauten Gemeindegebiet; hier: Dorf Wendtorf
10. Jahresrechnung 2019 WENDT/BV/085/2020
11. Satzung der Gemeinde Wendtorf über den Betrieb und die Benutzung einer kommunalen Kindertageseinrichtung (KiTa-Satzung) WENDT/BV/083/2020
12. Beratung und Beschlussfassung über die deichseitige Außenwandsanierung beim Toilettengebäude am Bottsand
13. Beratung und Beschlussfassung zum Sachstandsbericht der Sanierungsplanung der Otto-Steffen-Sport und Freizeithalle
14. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bürgermeister Heller eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Im Übrigen stellt er Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Bürgerinnen und Bürger und weist bereits zu Beginn der Sitzung daraufhin, dass die Einwohnerfragestunde zweigeteilt wurde. Damit erhielten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zum Thema Bebauung des Kurparks gesondert Fragen zu stellen oder Hinweise zu geben.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Gemeindevertreter Herr Bock regt an, den TOP 6 dahingehend zu ändern, dass nicht der gesamte Kurpark sondern nur der Streifen entlang der Strandstraße bebaut würde. Die Idee habe sich aus Hinweisen des Planers in der Sitzung des Bauausschusses ergeben. Amtsdirektor Körber erläutert, dass hierzu eine Änderung der Tagesordnung nicht notwendig sei. Dies könne er auch innerhalb des Tagesordnungspunktes beantragen.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Nach Hinweis auf die Sach- und Rechtslage ergeht folgender

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 15-17 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Der Gemeindeführer Herr Bandowski weist auf eine Unfallstelle im Bereich der Hexenkühle insbesondere für Fahrradfahrer hin. Herr Bürgermeister Heller nimmt sich der Sache an.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.12.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Bürgermeister Heller gibt die in nichtöffentlicher Sitzung am 13.12.2019 gefassten Beschlüsse der Gemeindevertretung bekannt. Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Der Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.12.2019 wird zugestimmt.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13 für das Gebiet "nördlicher Kurpark, nördlich der Strandstraße, südwestlich der Straße Am Park und südöstlich der Straße Feldbarg"
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: WENDT/BV/086/2020

Vor Eintritt in die Beratungen verlässt Gemeindevertreter Herr Lohmeier wegen des Besorgnisses der Befangenheit gemäß § 22 GO den Sitzungsraum.

TO-Punkt 6.1: Vorstellung des Planungskonzeptes

Auf Bitten des Bürgermeisters Herrn Heller erläutert Amtsdirektor Herr Körber noch einmal in Kurzfassung den vom Planer Herrn Heisel gehaltenen Vortrag im Bauausschuss und erläutert die Präsentation. Dabei geht Herr Körber insbesondere auf die Bedeutung eines Aufstellungsbeschlusses ein. Sinn und Zweck eines Aufstellungsbeschlusses sei es nicht schon Details wie etwa Höhen- oder Grundstücksgrößen oder anderer festzulegen, sondern es sei zunächst nur dem Grunde nach das Planungsziel der Gemeinde festzuhalten. Daher erkläre sich auch, dass zu vielen Details noch keine Fragen beantwortet werden könnten, weil sich die Klärung eben erst im künftigen Verfahren ergäbe. Außerdem zeigt es sich dadurch, dass sich bereits 7 verschiedene Planungsvarianten vorgestellt würden. Welche es am Ende dann würde, könne derzeit nicht vorweg genommen werden.

Außerdem erläutert Amtsdirektor Körber bezugnehmend auf das seinerzeit beschlossene Innenbereichsgutachten der Gemeinde, dass das Baurecht verlange, dass zunächst geprüft wird, ob im Innenbereich Flächen für eine Bebauung zur Verfügung stünden. Dies sei hier in Wendtorf unstreitig Ergebnis der seinerzeitigen Begutachtung.

TO-Punkt 6.2: Einwohnerfragestunde zum Planungskonzept

Ein Anwohner aus dem Feldbarg berichtet, dass in der KN gestanden habe, dass bereits gebaut würde. Außerdem regt er an, dass nicht der ganze Kurpark bebaut würde. Schlussendlich stellt er die Frage, wie andere Gemeinden Feuerwehrrhäuser finanzieren.

Auf die Fragen geht zunächst Herr Bürgermeister Heller dahingehend ein, dass er zur KN-Berichterstattung nichts sagen könne. Er wiederholt noch einmal die Bedeutung eines Aufstellungsbeschlusses. Bis zum Baurecht sei noch ein weiter Weg. Die Anregung, nicht den ganzen Kurpark zu bebauen nehme er zur Kenntnis. Dies sei Gegenstand der weiteren Beratungen der Gemeinde. Hinsichtlich der Finanzierung des Feuerwehrrhauses wies er daraufhin, dass dies eine Pflichtaufgabe der Gemeinde sei. Er sehe durchaus die Notwendigkeit, dass sich die Gemeinde bei der Vielzahl der Aufgaben Gedanken über die Gegenfinanzierung dieser Aufgaben machen müsse. Amtsdirektor Körber ergänzt, dass es nicht nur darum gehe Schulden zu machen. Man könne auch nicht herleiten, dass eine Bebauung des Kurparks lediglich der Finanzierung eines Feuerwehrrhauses diene. Allein für den Bereich KiTa- und Schulfinanzierung seien von der Gemeinde jährlich 300.000,00 € aufzubringen. Die Gemeinde ist aus gesetzlichen Gründen gefordert, eine Vielzahl von Aufgaben zu erfüllen und komme daher nicht umhin, sich eben auch über die Finanzierung dieser Gedanken zu machen.

Im Anschluss verliest Herr Junge ein Statement zur Bebauung des Kurparks und weist noch einmal auf die seinerzeit von ihm eingereichte Unterschriftenliste hin. Er spricht von Glaubwürdigkeit der Politik und einem vermeintlichen Versprechen des Bürgermeisters. Er geht

dabei auch auf mögliche Alternativen ein. Herr Bürgermeister Heller berichtet erneut, dass Details noch nicht feststehen. Er hätte gerne eine Einwohnerversammlung vorgenommen, wenn die Corona-Krise es nur zugelassen hätte. Er habe daher aber ausdrücklich in einem Bürgerbrief auf die Sitzungen des Bauausschusses und auch dieser Gemeindevertretung hingewiesen, um dem Gedanken der Bürgerbeteiligung von vornherein gerecht zu werden. Außerdem weist er auf die künftigen Beteiligungsmöglichkeiten im Rahmen eines transparenten durchzuführenden Verfahrens hin.

Auf ergänzenden Hinweis des Herrn Junge, eventuell eine Wegeverbindung durch den Bereich zu schaffen, weist Herr Heller noch einmal daraufhin, dass das Verfahren offen gestaltet werde.

TO-Punkt 6.3: Aussprache und Beratung der Gemeindevertretung

Zunächst erläutert Herr Bock, dass er in Sachen Finanzierung und Aufwertung der gemeindlichen Flächen dem Bürgermeister durchaus zustimme. Er gehe von einem Erlös von 300.000 – 400.000 € aus. Er berichtet, dass der Planer Herr Heisel bejaht hätte, dass Einzelhäuser direkt von der Strandstraße erschlossen werden könnten. Dann würden lediglich 3-4 Häuser gebaut werden. Er geht dann sogar von einem höheren Erlös aus und regt an, dass dies kurzfristig im Bauausschuss wirtschaftlich geprüft werden soll. Im Ziel könne man damit den halben Kurpark erhalten. Er stellt daher den Antrag, die Angelegenheit in den Bauausschuss zurückzuweisen.

Herr Ganteföhr widerspricht mit Verweis auf die Bedeutung des Aufstellungsbeschlusses. Er geht noch einmal auf die hohen Ausgaben in der Zukunft ein.

Frau Gemeindevertreterin Grünberg weist auf den hohen Wohnwert durch die vorhandene Infrastruktur in der Gemeinde hin. Es gäbe Natur- und Erholungsmöglichkeiten genug in und um Wendtorf.

Zunächst wird über den Verfahrensantrag von Herrn Bock abgestimmt.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 1	Nein-Stimmen: 8	Enthaltungen: 0	Befangen: 1

Damit ist der Verweisungsantrag abgelehnt.

TO-Punkt 6.4: Beschlussfassung

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13 für das Gebiet „nördlicher Kurpark, nördlich der Strandstraße, südwestlich der Straße Am Park und südöstlich der Straße Feldberg“ (Aufstellungsbeschluss).
2. Das Verfahren ist nach § 13 a als beschleunigtes Verfahren der Innenentwicklung durchzuführen.

3. Der Auftrag für die städtebaulichen Leistungen wird dem Planungsbüro Projekt-Zentrum 99 GmbH, Herrn Dr. Heisel, und für die naturschutzfachlichen Leistungen dem Planungsbüro ALSE GmbH, Herrn Dr. Liedl, erteilt.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 1

Nach Abstimmung betritt Herr Lohmeier wieder den Sitzungsraum.

TO-Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Heller berichtet von folgenden Angelegenheiten:

- Er habe zwei Eilentscheidungen zur Beschaffung von Heizungsanlagen getroffen.
- Er berichtet vom Umlaufbeschluss zur Beschaffung eines Mulchers für den Bauhof.
- Die notwendige Reparatur des Schleppers des Bauhofes verursacht Kosten von 5.000,00 € zuzüglich Lohnkosten.
- Der Auftrag für den 2.Bauabschnitt zur Umrüstung der LED-Beleuchtung ist vergeben.
- Die Planung für das neue Feuerwehrhaus ist an ein Büro aus Bordesholm beauftragt worden. Ein 1.Planungsgespräch hat bereits stattgefunden.
- Auf Hinweis von Herrn Ganteföhr habe er sich mit einem Werbeschild am Deich befasst. Er regt an, das Schild zu behalten, da ansonsten nicht wieder mit einer erneuten Genehmigung des LKN gerechnet werden kann. Herr Ganteföhr zeigt sich einverstanden.
- Für den kleinen Badestrand sind Schilder „keine Hunde“ geplant.
- Eine Anfrage, ob LKW's im Bereich des Kurparks parken dürfen oder nicht muss noch geprüft werden.
- Coronabedingt war bis vor kurzem keine Vermietung der Hütten im Naturerlebnisraum sowie des DGH möglich. Es geht aber langsam wieder los.
- Es steht eine Kontrolle im Bereich der Salzwiesen vorhandenen Brücken an.
- Im Bereich der Marina stehen am Strand drei Strandkörbe. Zwei seien wohl von seinem Vorgänger genehmigt worden, einer sei vom Tatort Hawaii aufgestellt. Eine Prüfung, ob das so in Ordnung sei ist noch nicht erfolgt.

Amtsleiter Körber erläutert auf Wunsch des Bürgermeisters kurz den Sachstand zum Breitbandausbau. Dabei berichtet er auch kurz von dem neuen Mitarbeiter Herrn Fassmann, der sich künftig ausschließlich um Breitbandangelegenheiten kümmert.

Im Anschluss gibt Bürgermeister Heller die Gasverbräuche verschiedener gemeindlicher Einrichtungen bekannt.

Die Ausschreibungen für die Maßnahmen in der Turnhalle erfolgen demnächst. In diesem Zusammenhang schlägt er vor, die Nutzungsgebühr für die Nutzung der Turnhalle zu erhöhen.

TO-Punkt 8: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

Herr Lohmeier berichtet für den Bauausschuss aus den bisherigen Sitzungen. Sein Bericht wird zur Anlage zum Protokoll genommen.

Frau Grünberg weist daraufhin, dass der Kulturausschuss nicht tagen konnte.

Herr Finck berichtet vom Schulverband, dass die Schülerzahlen erfreulicherweise steigen. Die Schule stünde gut da. Die Maßnahme barrierefreie Rampe habe man zurückgestellt, weil

sie sich als zu teuer erwies. Die Gestaltung des Schulhofes ist nahezu fertig, lediglich ein paar Mängel müssten behoben werden.

TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung des aktuellen Sachstandes zu der Oberflächenentwässerung im bebauten Gemeindegebiet; hier: Dorf Wendtorf

Bürgermeister Claus Heller berichtet von einem Gespräch mit dem Abwasserzweckverband sowie der Wasserbehörde des Kreises Plön über die Entwässerungsthematik. Diese sei im Zuge der Planungsvorhaben der Gemeinde zu klären. Im Anschluss sollte es ein Gespräch zwischen Abwasserzweckverband und Kreis Plön geben. Der Vermerk hierzu ist noch nicht freigegeben. Es wird also noch etwas dauern bis es weiter geht. Er weist auf die Zuständigkeit des Abwasserzweckverbandes hin. Zur Prüfung liegt ein Angebot vor in Höhe von über 30.000,00 €. Herr Heller weist daraufhin, dass es im Grundsatz Sache des Abwasserzweckverbandes sei. Lediglich die Neuausweisung von Baugebieten sei dann von der Gemeinde zu lösen. Problematisch sei, dass nach Auffassung der Wasserbehörde auch Bestandsleitungen zu untersuchen seien.

Herr Heller erläutert die grundsätzliche Entwässerungsproblematik in der Gemeinde. Der Kreis Plön gehe davon aus, dass er gesetzlich gezwungen sei, eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen. Herr Heller erläutert an Hand einer Karte die Gesamtproblematik. Er hoffe nicht, dass ein Knackpunkt die Pumpen an der Wendtorfer Schleuse werden könnten. Es gäbe jedoch die Aussage, dass zwar durchaus mehr Wasser gepumpt werden könne, allerdings müsse dieses dann langsamer ankommen und insoweit im Gemeindegebiet zurückgehalten werden. Die Gemeinde ist hierzu im Gespräch mit dem Abwasserzweckverband.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TO-Punkt 10: Jahresrechnung 2019
Vorlage: WENDT/BV/085/2020**

Der Vorsitzende des Finanzausschusses Herr Ganteföhr erläutert zunächst die grundsätzliche Bedeutung einer Jahresrechnung in der Nachbetrachtung eines abgelaufenen Jahres. Die Sitzung des Finanzausschusses fand am 19.05.2020 und er kann von einem positiven Ergebnis von ca. 69.000,00 € berichten.

Frau Gemeindevertreterin Bleidießel-Gavran erscheint um 20:26 h.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses berichtet davon, dass der Kämmerer des Amtes hinsichtlich der Auswirkung der Corona-Krise nicht ganz so skeptisch wie zu befürchten wäre sei. Allerdings geht er selbst coronabedingt von negativen Ergebnissen in Jahren 2020 und folgende aus und erläutert dies kurz.

Er erläutert im Anschluss die Minder- und Mehrausgaben und geht auch auf die über- und außerplanmäßigen Ausgaben ein.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Gemäß § 94 Abs. 3 Go beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2019.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 40.049,73 € werden gemäß § 82 Abs.1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Herr Bürgermeister Heller lobt die Zusammenarbeit mit dem Amt insbesondere mit dem Kämmerer.

**TO-Punkt 11: Satzung der Gemeinde Wendtorf über den Betrieb und die Benutzung einer kommunalen Kindertageseinrichtung (KiTa-Satzung)
Vorlage: WENDT/BV/083/2020**

Frau Grünberg erläutert die allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorliegende Vorlage und geht dabei kurz auf die rechtlichen Hintergründe ein. Teile der KiTa-Reform werden zum 1. August 2020 in Kraft gesetzt. Daher sei der Erlass einer neuen Satzung zwingend erforderlich. Auch die Neuerungen ab 2021 sind bereits abgebildet. Sie erläutert, dass für alle kommunalen KiTa's gleiche Satzungen gelten sollen. Sie geht dabei auf drei wichtige Themen ein. Die Deckelung der Beiträge, die Teilnahme an der KiTa-Datenbank sowie die Verteilung der KiTa-Plätze nach einem Punktesystem. Dieses Punktesystem gab es aber auch in der Vergangenheit schon.

Aus den Reihen der Gemeindevertretung werden keine Fragen gestellt. Herr Bürgermeister Heller ergänzt und erläutert die gemeindlichen Anteile und die Wirkung des sogenannten Deckels. Er geht davon aus, dass der Gemeindeanteil in Zukunft eher steigen wird, zumal auch die Qualifikationsanforderungen gestiegen sind. Eine Anpassung der übergemeindlichen Vereinbarungen muss noch im 2.Halbjahr erfolgen. Die Partnergemeinden haben diese Satzung jedoch erhalten und keine Einwändungen vorgebracht.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung

1. billigt die Kalkulation der Elternbeiträge für den Kalkulationszeitraum vom 01.08.2020 bis zum 31.12.2022 und schließt sich den in ihr enthaltenen Ermessensentscheidungen an.
2. beschließt die Satzung der Gemeinde Wendtorf über den Betrieb und die Benutzung einer kommunalen Kindertageseinrichtung (KiTa-Satzung) in der Fassung der Anlage zur Verwaltungsvorlage WENDT/BV/083/2020.
3. beschließt, die Platzvergabe gemäß § 4 der unter Nummer 2 beschlossenen Satzung nach der jeweils gültigen Fassung der „Empfehlung zur Vereinheitlichung der Anmeldeverfahren und Platzvergabekriterien für die Aufnahme in Kindertageseinrichtungen im Kreis Plön“, die durch örtlichen Träger der Jugendhilfe (Kreis Plön) herausgegeben werden, durchzuführen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über die deichseitige Außen-

wandsanierung beim Toilettengebäude am Bottsand

Herr Wolff berichtet als sachkundiger Bürger über die vorgenommene Sanierungsmaßnahme. Im Zuge der Sanierung der Toilettenanlage am Bottsand sind Nässeschäden an der deichseitigen Rückwand festgestellt wurden. Der beauftragte Architekt rät dringend dazu, die Sanierung von außen vorzunehmen. Hierbei müsse auch das LKN mitgenommen werden. Er empfiehlt, das Gebäude freizulegen, einen Schutzanstrich anzubringen und die rückwärtige Deichsicherung vorzunehmen. Dazu sei aber auch ein deichrechtlicher Antrag notwendig. Es müsse von Kosten in Höhe von ca. 30.000-40.000 € ausgegangen werden, die allerdings noch genauer ermittelt werden. Von innen sei das Gebäude sehr gut und modern hergerichtet worden.

Im Anschluss berichten Herr Wolff und Herr Heller von den in den letzten Wochen durchgeführten vom Land geförderten Maßnahmen. In Sachen Toilettengebäude rät er dazu, einmal eine vernünftige Sanierung vorzunehmen, um in den Folgejahren ein Stück weit Ruhe zu haben. Ergänzend erläutert er, dass der Bauhof in Eigenleistung die Parkplätze saniert habe und berichtet von dem vorgesehenen Pressetermin am 29.06.2020.

Nach kurzer Aussprache besteht Einvernehmen im Kreise der Gemeindevertretung, dass die Sanierung der Außenwand wie vorgeschlagen erfolgen soll.

TO-Punkt 13: Beratung und Beschlussfassung zum Sachstandsbericht der Sanierungsplanung der Otto-Steffen-Sport und Freizeithalle

Herr Bürgermeister Heller berichtet, dass Angebote für die Erneuerung der Beleuchtung in LED sowie für die Heizung eingeholt werden sollen. Bei der Erneuerung der LED-Beleuchtung geht er von Kosten in Höhe von 51.000,00 € aus. Bei der Erneuerung der Heizungsanlage geht er von 48.000,00 € aus. Er hofft, dass auch die Heizungsanlage bezuschusst wird. Für die Erneuerung der LED-Beleuchtung ist ein Zuschuss in Höhe von 16.388,- € bereits zugesagt. Dieser Zuschuss betrifft allerdings nur die Räume die auch von den Sportlern genutzt werden. Über einen Zuschussantrag in Höhe von 20% ist noch nicht entschieden. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn liegt allerdings vor.

TO-Punkt 14: Verschiedenes

Gemeindevertreterin Frau Bödefeld weist auf ein leeres Grundstück im Grünen Ring hin. Auf dem Gehweg wächst das Unkraut hoch. Herr Bürgermeister Heller sagt zu, den Eigentümer daraufhin anzusprechen.

Gemeindevertreterin Frau Diez weist daraufhin, dass sie von jungen Eltern angesprochen worden sei. Diese hätten gerne eine Babyschaukel auf dem Spielplatz. Herr Heller nimmt ein Foto entgegen und rät dazu, dies Thema im Bauausschuss zu behandeln.

Herr Wolf erläutert einzelne Maßnahmezuschüsse der Vergangenheit aus verschiedenen Fördertöpfen. Herr Bürgermeister Heller bedankt sich bei Herrn Wolf für sein Engagement und seine Arbeit. Es sei kaum von außen zu erkennen, welche Arbeit bei der Fertigung von Förderanträgen steckt.

Zum Abschluss des öffentlichen Teils um 21:05 Uhr bedankt sich Herr Heller für die Teilnahme und die Disziplin während der Sitzung bei den Einwohnerinnen und Einwohnern.

Herr Wolf bleibt als sachkundiger Bürger und Mitglied im Bauausschuss bei der Sitzung zu-
gegen.

gesehen:

Claus Heller
- Bürgermeister -

Sönke Körber
- Protokollführer -

A. Grulich
- Amtsleitung I -